Ressort: Lokales

Niedersachsens Justizministerin im Einzelfall für Kreuzentfernung

Dresden, 18.07.2018, 14:10 Uhr

GDN - Die niedersächsische Justizministerin Barbara Havliza (CDU) plädiert dafür, Kreuze nur in bestimmten Situationen aus Gerichtssälen zu entfernen. "Wichtig ist, dass das Kreuz während einer Verhandlung abgenommen wird, wenn ein Prozessbeteiligter dies aus religiösen Gründen wünscht", sagte Havliza der "Zeit".

In ihrer Zeit als Richterin habe sie früher selbst einmal ein Kreuz abgehängt, "als es einen muslimischen Angeklagten störte". Außerdem verteidigte die Ministerin ihre Pläne, Richtern das Tragen religiöser und weltanschaulicher Symbole zu verbieten, "egal, ob es ein Kreuz oder ein Kopftuch ist". Je größer die religiöse Vielfalt im Land werde, "desto wichtiger ist es eben, die neutrale Haltung von Gerichten zu betonen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-109075/niedersachsens-justizministerin-im-einzelfall-fuer-kreuzentfernung.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619